

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Schule und Sport
Vollmer, Christine Telefon: 07071-204-1240
Gesch. Z.: 54/

Vorlage 7/2016
Datum 20.01.2016

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: **Modellprojekt "Islamischer Religionsunterricht" an der
Grundschule Hügelschule**

Bezug:

Anlagen: 1 Antrag der Grundschule Hügelschule auf Teilnahme am Modellprojekt Islamischer
Religionsunterricht

Beschlussantrag:

Die Universitätsstadt Tübingen als Schulträger stimmt dem Antrag der Grundschule Hügelschule auf Teilnahme am Modellprojekt "Islamischer Religionsunterricht" des Kultusministeriums Baden-Württemberg zu.

Ziel:

Der Grundschule Hügelschule soll durch die Zustimmung des Schulträgers die Teilnahme am Modellprojekt "Islamischer Religionsunterricht" des Kultusministeriums Baden-Württemberg ermöglicht werden.

Begründung:

1. Anlass

Die Zahl der Kinder islamischen Glaubens ist an der Grundschule Hügelschule in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. 30 Eltern haben Interesse an islamischem Religionsunterricht bekundet. Ab dem Schuljahr 2016/2017 möchte die Grundschule Hügelschule an dem Modellprojekt des Landes „Islamischer Religionsunterricht an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg“ teilnehmen und benötigt dazu die Zustimmung des Schulträgers, die mit Schreiben vom 1.12.2015 von der Schule beantragt wurde (Anlage 1).

2. Sachstand

Der Ministerrat des Landes Baden-Württemberg hat am 20. Mai 2014 zugestimmt, das Modellprojekt „Islamischer Religionsunterricht an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg“ um weitere vier Jahre bis zum Schuljahr 2017/2018 zu verlängern sowie auf jährlich bis zu 20 weitere Schulen auszuweiten.

Insgesamt besuchen 193 Schülerinnen und Schüler in 9 Klassen (einschließlich einer Internationalen Vorbereitungsklasse) die Grundschule Hügelschule. Die Schule hat einen hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund, viele gehören der muslimischen Religionsgemeinschaft an. Dreißig Eltern haben ihr Interesse an einem deutschsprachigen Islamunterricht bekundet. Die Schule erachtet den Islamischen Religionsunterricht als gute Grundlage für den wichtigen Dialog zwischen den Religionen und das Zusammenwachsen aller am Schulleben Beteiligten. Mit dem Antrag ist die Erwartung verbunden, dass der parallel zum Unterricht in den christlichen Religionen angebotene Unterricht das Erleben von Normalität stärkt und als Wertschätzung der muslimischen Religion durch die Schule erfahren wird. Ein Gewinn ist zudem die Unterrichtung der Religion in deutscher Sprache.

Die Gesamtlehrerkonferenz der Grundschule Hügelschule hat sich für die Teilnahme am Modellprojekt ausgesprochen, die Schulkonferenz hat einstimmig für die Teilnahme gestimmt.

3. Vorschlag der Verwaltung

Dem Antrag der Grundschule Hügelschule wird zugestimmt.

4. Lösungsvarianten

Dem Antrag der Grundschule Hügelschule wird nicht zugestimmt.

5. Finanzielle Auswirkung

Der Stadt entstehen durch die Teilnahme am Modellprojekt keine Kosten, da die benötigten zwei Lehrerwochenstunden vom Land gestellt werden.

